

NEU NEUE
QUALITÄT

DisboCRET 735

Nivellierschicht 3 - 30 mm



Kunststoffmodifizierte, zementgebundene, Nivelliermasse für den Innenbereich. Für Schichtdicken von 3 - 30 mm.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum ganzflächigen Ausgleichen, Nivellieren, Glätten sowie Spachteln von Bodenunebenheiten und Abweichungen von den Maßtoleranzen (DIN 18202). Als Untergrund für Disbon-Bodenbeschichtungen im Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung, sehr gute Verarbeitbarkeit, leicht verlaufend ■ hervorragend maschinell verarbeitbar ■ nicht brennbar (DIN EN 13501-1-A2 fl-s1) ■ hohe Festigkeit und Härte ■ auf beheizten Estrichen einsetzbar ■ für Schichtdicken von 3 - 30 mm in einem Arbeitsgang
Materialbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Lagerung	Trocken, mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Druckfestigkeit: 7 d: ca. 25 N/mm² 28 d: > 30 N/mm² ■ Biegezugfestigkeit: 7 d: ca. 5 N/mm² 28 d: > 7 N/mm² ■ Haftzugfestigkeit: 7 d: > 1,5 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Beton, Zement- und Kalziumsulfatestrich.</p> <p>Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Beton und Zementestrich sollen mind. 28 Tage alt sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:</p> <p>Beton u. Zementestrich: max. 2 CM-% Kalziumsulfatestrich: max. 0,5 CM-% Kalziumsulfatestrich beheizt: max. 0,3 CM-%</p> <p>Beton und Zementestrich bei der Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit oder bei einer Restfeuchte von > 2 CM-% bis < 4 CM-% mit DisboXID Grundierharz poren dicht grundieren und mit DisboADD 943 im Überschuss abstreuen.</p> <p>Unter Kalziumsulfatestrich ist eine Abdichtung zum Erdreich zwingend erforderlich.</p> <p>Die Belegereife neuer Heizestriche ist durch ein Aufheizprotokoll nachzuweisen.</p>
-----------------------	---

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen, so vorbereiten, dass er die gestellten Anforderungen erfüllt. Hohl liegende Teile sind zu entfernen, Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln zu verfüllen.

Saugfähige Untergründe:

DisboCRET 734 Nivelliergrund mit einer Lammfellrolle porenfüllend auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und mit Quast oder weichem Besen in den Untergrund einarbeiten. Es dürfen keine Materialpfützen stehen bleiben. Verbrauch: siehe Technische Information DisboCRET 734 Nivelliergrund

Grundbeschichtung auf Kalziumsulfatestrich:

Mit DisboCRET 734 Nivelliergrund eine zweifache Grundierung im Abstand von ca. 5–6 Std. bei 20 °C aufbringen. Hierzu kann die Fläche mit Stachelschuhen begangen werden. Verbrauch: ca. 250 ml/m² in 2 Arbeitsgängen.

Überarbeitung bei 20 °C nach ca. 12 Std. Die Grundierung muss klebfrei abgetrocknet sein.

Hinweis: Bei stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen.

Materialzubereitung

Abgemessene Wassermenge in ein Gefäß geben. Die entsprechende Menge Trockenmörtel unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (ca. 600 U/min) nach und nach zugeben, ca. 3 Minuten mischen, bis ein homogener, klumpenfreier, fließfähiger Mörtel entsteht. Zwischenzeitlich an der Wandung des Mischgefäßes anhaftendes, unvermishtes Material entfernen und ebenfalls mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten das Material nochmals kurz durchmischen.

Mischungsverhältnis

Trockenmörtel	Wasser
1 Gewichtsteil 25 kg Sack	0,18 Gewichtsteile 4,5 - 4,75 l

Auftragsverfahren

Nach Trocknung der Grundierung die Nivelliermasse auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in erforderlicher Schichtdicke mit Glättkelle, Stift- oder Estrichrakerl verteilen. Eine optimale Entlüftung des Materials wird durch die direkte Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze erreicht.

Entlang aufgehender Bauteile (Wände, Stützen) sowie an Einläufen und Schächten, geeignete Randstreifen wegen der Gefahr von Spannungen, Rissbildungen und Trittschallübertragungen einlegen. Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Hinweis: Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen im TKB-Merkblatt Nr. 9, April 2008 ist zu beachten.

Maschinelle Verarbeitung:

Handelsübliche Kolben-, Schneckenpumpen (z. B. G4 mit Förderschnecke D6-3 oder Duo mix) sowie kontinuierlich laufende Mischpumpen, die ca. 25 Liter Mörtel/Minute fördern, sind dafür geeignet. Schlauchlänge: mind. 25 m, Schlauchdurchmesser: 25-35 mm.

Die Ermittlung der Wasserzugabe wird durch das Ausbreitmaß bestimmt. Hierzu DisboCRET 735 anmischen, davon 200 ml auf einen ebenen Untergrund gießen. Nach vollständigem Verlauf den Durchmesser des Materials messen. Die Wasserzugabe an der Mörtelpumpe ist so einzustellen, dass ein vergleichbares Ausbreitmaß erzielt wird. Bei größerem Durchmesser ist der Wasseranteil zu reduzieren, bei kleinerem zu erhöhen.

Bei jedem Platzwechsel der Maschine und nach Arbeitsunterbrechungen ist das Ausbreitmaß erneut zu bestimmen. Zu wenig Wasser führt zu schlechtem Verlauf und Blasenbildung; beides ist für die nachfolgende Beschichtung nachteilig. Außerdem wird die Festigkeit nicht erreicht. Bei zu hoher Wasserzugabe sind Entmischungen, verbunden mit minderfesten Oberflächen, die Folge. Solche minderfesten Schichten sind mechanisch zu entfernen.

Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten sind Pumpmaschine und Schläuche zu reinigen, ansonsten kann es zu Verstopfungen kommen.

Schichtdicke

Mind. 3 mm bis max. 30 mm. Auf Kalziumsulfatestrichen max. 20 mm Gesamtschichtdicke.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbereitung für nachfolgende Beschichtungen

Die ausgehärtete DisboCRET® 735 durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Schleifen, so vorbereiten, dass er die gestellten Anforderungen erfüllt. Beim Schleifen darf die Oberfläche nicht poliert werden; mit grober Körnung frühzeitig schleifen. Niedrigviskose Grundierharze (DisboXID 460, 461, 462) und wässrige Epoxidharze können bei günstigen Trocknungsbedingungen ohne Untergrundvorbereitung eingesetzt werden. Zur Bestimmung der Beschichtungsfähigkeit sind Haftzugfestigkeit (Anforderung: mind. 1,5 N/mm²) und Feuchtegehalt zu prüfen.

DisboCRET 735 nicht als Sichtspachtelmasse verwenden.


Verbrauch

Trockenmörtel: ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke

Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 30 Minuten.
Wartezeiten	Fliesenbeläge nach 4 Stunden, wässrige Beschichtungen nach 24 Stunden, dampfdichte Beschichtungen nach dem Erreichen der zulässigen Restfeuchte (bei 3 mm Schichtdicke nach 24 Stunden, bei höheren Schichtdicken entsprechend länger). Die Angaben gelten bei 20 °C. Höhere Schichtdicken, dichte Untergründe und niedrigere Temperaturen verlängern die Wartezeiten.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 2 Stunden begehbar, nach ca. 2 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 28 Tagen mechanisch voll belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 2 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und hohen Temperaturen (> 25 °C) schützen. Trocknungsverhalten und Belegreife werden durch Schichtdicke, Raumklima und Bodentemperatur beeinflusst. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder hohe Temperaturen beschleunigen Trocknung und Belegreife.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Nach Aushärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält Portlandzement.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Giscode	ZP1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
CE-Kennzeichnung	

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
07	
DIS-735-010205	
EN 13813:2002 Zementärer Mörtel für die Herstellung von Ausgleichsschichten in Gebäuden	
EN 13813:CT-A2_{fl} s1-C30-F7	
Brandverhalten	A2 _{fl} .s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Verschleißwiderstand	NPD
Druckfestigkeit	C 30
Biegezugfestigkeit	F 7
Haftzugfestigkeit	NPD
Schlagfestigkeit	NPD

EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.735 - Stand: März 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.